



Titel des Projektes:

DICTUM Rescue

Einrichtung:

Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsmedizin Göttingen

Projektbeschreibung:

Sprachbarrieren in Notfallsituationen sind für Behandler*innen und Patient*innengefährlich. Im Projekt DICTUM Rescue haben wir eine App entwickelt, die Rettungsdienstmitarbeiter*innen die Verständigung mit nicht-deutschsprechenden Patient*innen erleichtert. Dies soll Behandlungsqualität und -Sicherheit bei medizinischen Notfällen erhöhen. Mit der App können Patient*innen in 18 unterschiedlichen Sprachen bzw. Dialekten über 600 Fragen gestellt und Informationen mitgeteilt werden. Kindgerechte Formulierungen in einem speziellen Modus ermöglichen auch eine Kommunikation mit kleinen Notfallpatient*innen. Zusätzlich können Fragen auch an Dritte, etwa Angehörige oder Eltern von Patient*innen gerichtet werden. Inhalte, Struktur und Funktionen der App wurden gemeinsam mit Rettungsdienstmitarbeiter*innen in Ostniedersachsen zusammen entwickelt. Die App wird im Rahmen einer klinischen Studie eingesetzt, erprobt und evaluiert. Im Zuge der COVID-19-Pandemie und der speziellen Notwendigkeit für den Schutz von Personal und Patient*innen haben sich alle Projektbeteiligten dazu entschlossen, die Studienapp um COVID-19-spezifische Fragen und Hinweise zu erweitern. Zudem wurde die App auch außerhalb der Studie kostenfrei und zur langfristigen und vollumfänglichen Nutzung für iOS und Android zur Verfügung gestellt. Als Bedienungssprache kann dabei jede der unterstützten Sprachen gewählt werden, sodass auch Rettungskräfte im europäischen und außereuropäischen Ausland von der App profitieren.

Ansprechpartner:

Frank Müller

Telefon: 0551 39 65663

E-Mail: frank.mueller@med.uni-goettingen.de

Website: www.dictum-rescue.de